

Примеры заданий

вступительного теста по немецкому языку

для иностранных абитуриентов

Teil 1

Aufgabe: Finden Sie die richtige Variante und zeichnen Sie einen Kreis um deren Buchstaben! (20 Punkte)

1. Wir müssen endlich eine Entscheidung _____ .
a) nehmen b) ergreifen c) treffen d) fassen
2. In Deutschland wurde offiziell noch nie eine höhere Temperatur als 40,2 Grad Celsius _____.
a) gemesst b) gemessen c) gemisst d) gemassen
3. Um Nudeln zuzubereiten, müssen wir zuerst das Wasser _____ .
a) heizen b) hitzen c) brennen d) kochen
4. Ich habe schon dreimal angerufen, aber die Nummer ist immer _____ .
a) reserviert b) besessen c) besetzt d) belegt
5. An einem Geldautomaten in Mexiko bekommt man eine kostenlose Fahrkarte für die U-Bahn, wenn man zehn Kniebeugen _____ hat.
a) geschaffen b) geschafft c) geschuftet d) geschafftet
6. Der Arzt hat dem Patienten ein Rezept _____ .
a) verschrieben b) ausgeschrieben c) geschrieben d) aufgeschrieben
7. Meine Freundin soll nicht so viel Geld für Klamotten _____ .
a) ausgeben b) vergeben c) geben d) angeben
8. T-Shirts wurden 1904 _____, um Junggesellen zu kennzeichnen, die keine Knöpfe annähen können.
a) entdeckt b) eröffnet c) erfunden d) erschlossen
9. Man hat uns nicht gesagt, warum heute die Deutschstunde _____ ist.
a) entfallen b) aufgefallen c) gefallen d) ausgefallen
10. Wann bist du gestern heimgekommen? - _____ Morgen, genau kann ich nicht sagen.
a) etwa b) gegen c) ungefähr d) ganz

11. Du musst jede Möglichkeit _____, um deine Kenntnisse zu vervollkommen!
- a) benutzen b) gebrauchen c) nutzen d) verwenden
12. Der durchschnittliche Mann _____ seine Bettwäsche nur viermal im Jahr.
- a) Ändert b) wechselt c) tauscht d) ersetzt
13. Es regnete den ganzen Morgen, doch am Mittag hat der Regen _____ .
- a) aufgehört b) verhört c) beendet d) zu Ende gekommen
14. Wer muss für diese peinliche Situation die _____ tragen?
- a) Antwort b) Beantwortung c) Verantwortung d) Verantwortung
15. Sie hat ihn mehrmals um Entschuldigung _____ , er aber wollte es ihr nicht verzeihen.
- a) gebeten b) gebetet c) geboten d) gebittet
16. Wir haben uns mit dem Mädchen in den Sommerferien _____ .
- a) kennen gelernt b) vorgestellt c) gelernt d) bekannt gemacht
17. Das Wetter ist heute wunderschön, wollen wir für ein paar Stunden _____ fahren.
- a) auf dem Lande b) nach Ausland c) aufs Land d) zum Ausland
18. Ein Kater namens Tommasino aus Italien hat zehn Millionen Euro _____ und ist damit der reichste Kater der Welt.
- a) vererbt b) geerbt c) eingeerbt d) ausgeerbt
19. Du bist so schlank! Wie konntest du so viel Kilo _____ ?
- a) abnehmen b) aufnehmen c) einnehmen d) annehmen
20. Die Sekretärin hat gestern den Chef telefonisch leider nicht _____ .
- a) erreicht b) gelangt c) gelungen d) getroffen

Teil 2

Aufgabe: Finden Sie die richtige Variante und zeichnen Sie einen Kreis um deren Buchstaben! (20 Punkte)

1. Menschen können, genauso wie Hunde und Katzen, _____ einer Überdosis Schokolade sterben.
- a) von b) an c) vor d) mit

2. Nach dem reichen Frühstück machte sich _____ die Arbeit.

- a) über b) auf c) für d) an

3. Alexander der Große, Napoleon, Mussolini und Hitler litten alle unter Ailurophobie, der Angst _____ Katzen.

- a) von b) an c) vor d) um

4. Das Gespräch mit diesem Wissenschaftler ist sehr wichtig für mich und ich hoffe _____ ein Treffen mit ihm.

- a) auf b) von c) über d) an

5. Zu Hause konnte ich mich _____ die Ereignisse des Tages nicht mehr erinnern.

- a) über die b) an die c) von der d) auf die

6. Die Familie meiner Freundin ist _____ einem halben Jahr nach Spanien umgezogen.

- a) seit b) vor c) von d) in

7. _____ Aufregung konnte das Kind kein Wort sagen.

- a) von b) vor c) aus d) auf

8. Sie macht ihr Studium in Berlin und soll _____ Monat zurückkehren.

- a) in einem b) nach einem c) vor einem d) seit einem

9. Keiner zweifelt _____ Ernst deiner Worte.

- a) vom b) über den c) vor dem d) am

10. Alle Studenten unserer Gruppe sind _____ Studienreise nach München interessiert.

- a) für eine b) von einer c) über eine d) an einer

11. Diese Lebensmittel sind _____ Vitaminen und Mineralstoffen reich.

- a) von b) vor c) an d) mit

12. _____ Übersetzen benutzt man oft Wörterbücher.

- a) In dem b) Beim c) Zum d) Für ein

13. Die sieben Geislein erkannten ihre Mutter Ziege _____ Stimme.

- a) durch ihre b) auf ihrer c) an ihrer d) von ihrer

14. Wenn du diese Woche in der Nähe meines Hauses bist, kannst du vielleicht _____ vorbeikommen.

- a) zu mir b) bei mir c) an mir d) auf mich

15. Früher waren die Kurorte _____ Krim in unserem Land sehr populär.
- a) auf der b) auf dem c) in der d) in dem
16. Die junge Mutter konnte _____ Angst um ihren kleinen Sohn nicht ruhig bleiben.
- a) vor b) aus c) von d) wegen
17. In den Ferien möchte ich _____ Österreich _____ Alpen oder _____ Schweiz _____ Genfer See fahren.
- a) nach...in die...nach...an die c) nach...auf die...nach...an den
b) nach...in die...in die...an den d) nach...in die...auf...aufs
18. . Hat die Radiowerbung Einfluss _____ Google-Suche?
- a) für die b) auf die c) über die d) von den
19. Monika durfte nicht in die Schule, um andere Kinder _____ Angina nicht anzustecken.
- a) durch b) an c) mit d) von
20. Du kannst ihn am Abend besuchen, er kommt nach Hause _____.
- a) von 16 bis 18 Uhr c) zwischen 16 und 18 Uhr
b) seit 16 bis 18 Uhr d) um 16 und 18 Uhr

Teil 3

Aufgabe: Finden Sie die richtige Variante und zeichnen Sie einen Kreis um deren Buchstaben! (20 Punkte)

1. Ich bin gestern in der Bibliothek _____ begegnet.
- a) jenem erfahrenem Gelehrtem c) jenem erfahrenem Gelehrten
b) jenen erfahrenem Gelehrtem d) jenem erfahrenen Gelehrten
2. Tut mir leid, ich kann den Gang _____ nicht fassen.
- a) Ihres tiefes Gedankes c) Ihrer tiefen Gedanke
b) Ihres tiefen Gedankens d) Ihres tiefen Gedanken
3. Es _____ , wie stark die Auswirkung der eingeschalteten Handys auf das Funktionieren der Flugzeuggeräte ist.
- a) soll geprüft werden c) soll geprüft worden
b) soll geprüft worden werden d) soll geprüft geworden werden

15. Hast du nicht gehört, was dir die Mutter gesagt hat? - _____, ich habe auf ihre Worte aufgepasst!

- a) Ja b) Nein c) Doch d) Nicht

16. Der Vater liebt dich ebenso sehr _____ .

- a) wie deines Bruders b) als dein Bruder
c) wie deinen Bruder d) als deinen Bruder

17. Die Österreichische Galerie Belvedere umfasst zwei _____ : das Obere und das Untere Belvedere.

- a) Schlossbauen b) Schlossbäume c) Schlossbauten d) Schlossbaute

18. Deutschland ist _____ Länder, das seinen Soldaten erlaubt Befehle zu verweigern, wenn sie der Meinung sind, dass es gegen die Würde des Menschen verstößt.

- a) ein von den wenigen c) eines der wenigen
b) eines von den wenigen d) eines der weniger

19. Nicht weit von Moschajsk liegt das Dorf Borodino, auf _____ Feldern die Russen gegen Napoleon gekämpft haben.

- a) dem b) deren c) denen d) dessen

20. Viele _____ Schüler sind „Medienkinder“, die stundenlang vor dem Fernsehen sitzen.

- a) diesen b) von diesen c) dieser d) aus diesen

Teil 4

Aufgabe: stellen Sie das Wort in Klammern in die richtige Form! (30 Punkte)

Eine der bekanntesten 1. _____ (Schriftstellerin) Anna Seghers 2. _____ am 19. November 1900 in Mainz _____ (gebären). Sie studierte an der 3. _____ (Köln) Universität Philosophie, Geschichte und Sinologie.

Noch in ihrer Studienzeit machte sich Anna Seghers 4. _____ (die Literatur) anderer Völker vertraut wie Balzac, Turgenew, Gogol und Tolstoj, 5. _____ (der) "Anna Karenina" 6. _____ (ein) ihrer Lieblingsbücher wurde.

Die Studienzeit von Anna Seghers 7. _____ (fallen) in die 8. _____ (unruhig) Jahre des Krieges und des Nachkrieges. Sehr bald schloss sie sich 9. _____ (Arbeiterbewegung) an. Das erste Werk, das 10. _____ (Name) der Schriftstellerin bekannt machte, war ihre Erzählung "Aufstand der Fischer von St. Barbara", wo sie die soziale Ungerechtigkeit in 11. _____ (Frankreich) schilderte. Für diese Erzählung 12. _____ sie mit dem Kleist-Preis _____ (auszeichnen).

1925 trat sie 13. _____ (die kommunistische Partei) bei. 1933 wurde sie verhaftet, aber es 14. _____ (gelingen) ihr, aus dem Gefängnis zu fliehen und nach Frankreich zu emigrieren. In 15. _____ (faschistisch) Deutschland wurde ihr Name Totgeschwiegen und ihre Bücher verbrannt.

Teil 5

Aufgabe: Lesen Sie den Text, beantworten Sie die Fragen dazu, indem Sie die richtige Variante finden und um deren Buchstaben Sie einen Kreis zeichnen! (10 Punkte)

Ein seltsames Abendessen

Wie immer im Sommer wohnte der Komponist Ludwig van Beethoven auf dem Lande. Er war schon fast taub. An einem heißen Julitag ging er, wie schon oftmals, gegen Abend in ein Wirtshaus essen.

«Ober!», rief Beethoven, nachdem er an einem Tisch Platz genommen hatte. Der Kellner kam nicht.

«Ober!», rief Beethoven noch einmal. Der Kellner aber kam nicht. Dann holte der Komponist ein Heft und einen Bleistift aus der Tasche und begann zu schreiben. Noten! Was sonst?

Von Zeit zu Zeit trommelte er mit den Fingern der linken Hand den Takt und sang leise die Melodie. Beethoven befand sich nicht mehr auf Erden. Er war in der Welt der Musik.

Nach einiger Zeit kam der Kellner an den Tisch des Komponisten. Er hatte seine Rufe gehört und beide Male «Komme gleich» zurückgerufen, aber der Komponist hatte das nicht gehört.

Als der Kellner dann vor dem Tisch des Komponisten stand, sah er, dass Beethoven wieder Noten auf das Blatt schrieb.

«Nicht stören!», sagte der Kellner zu sich selbst und ging leise weg. Nach einer halben Stunde war Beethoven fertig. Er sah sich den Notentext noch einmal an. Dann rief er zum dritten Mal:

«Ober!» Der Kellner war gleich da.

«Zahlen!», sagte der Komponist.

«Aber mein Herr, Sie haben doch gar nichts gegessen.»

«Du willst dich wohl über mich lustig machen? Wenn ich sage, dass ich gegessen habe, dann habe ich gegessen!», sagte der Komponist böse.

«Es steht doch kein Teller da», sagte der Kellner.

«Du hast das alles, während ich schrieb, schon weggebracht.»

Der Kellner hatte Angst, dass der Gast wieder böse wird, und fragte ihn:

«Also, wollen Sie zahlen?»

«Ja, schnell.»

Der Kellner schrieb die Rechnung für die Geldsumme, die der Komponist gewöhnlich für sein Abendbrot zahlte.

Beethoven warf einen Blick in die Rechnung, legte ein Geldstück auf den Tisch, grüßte und ging fort.

1. Worum handelt es sich in dieser Geschichte?

- a. Um einen großen Komponisten
- b. Um ein seltsames Abendessen
- c. Um einen ehrlichen Kellner
- d. Um einen tauben Gast

2. Wann ereignete sich die Geschichte?

- a. An einem heißen Junitag.
- b. Im Sommer am Vormittag.
- c. Gegen Abend.
- d. Um die Mittagszeit.

3. Was wollte Beethoven im Wirtshaus?

- a. Er war hungrig und wollte eine Mahlzeit bekommen.
- b. Er wollte Musik komponieren.
- c. Der Kellner war sein Freund und Beethoven besuchte ihn ab und zu.
- d. Er wollte für Gäste die Musik spielen und singen.

4. An was für einer Krankheit litt Beethoven?

- a. Er vergaß alles.
- b. Seine Augen waren schwach.
- c. Er konnte fast nichts hören.
- d. Er konnte nichts essen.

5. Warum kam der Kellner nicht sofort an den Tisch des Komponisten?

- a. Er war fast taub und hörte die Rufe nicht.
- b. Er hatte keine Lust, Beethoven zu bedienen.
- c. Er hatte viel zu tun und konnte nicht gleich kommen.
- d. Der Tag war heiß, und der Kellner ruhte sich aus.

6. Warum wunderte sich der Kellner, als er zum dritten Mal gerufen wurde?

- a. Beethoven wollte schon nach einer halben Stunde das Wirtshaus verlassen.
- b. Beethoven rührte sein Essen gar nicht an.
- c. Beethoven war mit seinem Essen noch nicht fertig.
- d. Das Essen wurde überhaupt nicht bestellt.

7. Wie komponierte der Meister?

- a. Er saß am Tisch ganz leise und schrieb die Noten auf.
- b. Er piff die Melodie vor sich hin.
- c. Er dirigierte energisch mit der linken Hand.
- d. Er half sich mit Fingerbewegungen und der Stimme.

8. Was verlangte Beethoven vom Wirt?

- a. Ein Blatt Papier, um die Komposition aufzuschreiben.
- b. Etwas Ruhe, um komponieren zu können.
- c. Die Speisen, die er gewöhnlich in diesem Wirtshaus aß.
- d. Die Rechnung für sein Essen.

9. Warum standen keine Teller auf dem Tisch des Komponisten?

- a. Keiner hat sie auf den Tisch gestellt.
- b. Der Wirt hat sie schon weggebracht.
- c. Beethoven brauchte Platz, um komponieren zu können. Deshalb stellte er sie auf den anderen Tisch.
- d. Beethoven hat sie zerschlagen, weil er böse wurde.

10. Warum wurde der Komponist böse?

- a. Der Kellner wollte seinen Tisch nicht decken.
- b. Das Essen schmeckte ihm nicht.
- c. Er war in großer Eile und musste schnell nach Hause.
- d. Er war überzeugt, dass der Kellner ihn für einen Dummen hält.